

9 Wortschatz, Phonem-Graphem-Relationen und Fehlerverteilung zu dem Phonem /b/

In der aktuellen Auszählung finden sich für das Phonem /b/ neben dem Basisgraphem auch fünf Wörter mit dem Orthographem <bb>.

Phonem	Basisgraphem	Orthographem
/b/		<bb>
3. Klasse		
Richtige Schreibung	3.155	3
Fehlschreibung (0,03 %)	1	-
4. Klasse		
Richtige Schreibung	3.608	2
Fehlschreibung (0,08 %)	-	3
5. Klasse		
Richtige Schreibung	1.834	16
Fehlschreibung (0,22 %)	-	4
Richtige Schreibungen (8.618)	8.597	21
Fehlschreibungen (8)	1	7
Gesamt (8.626)	8.598	28
Prozentwerte	99,68 %	0,32%

Tab. 20 Basis- und Orthographem zu dem Phonem /b/

Zu **99,68 %** werden die Schreibungen zu /b/ durch das Basisgraphem abgebildet. In der 2011-er Auszählung fand sich kein Orthographem zum /b/, in den Schülertexten der aktuellen Auszählung lediglich das Fremdwort *Hobby*(s) (21) sowie *Ebbe* (3), *knabbern* (2), *krabbeln* und (norddt. umgangssprachlich für *ein wenig streiten*) *kabbeln*.

Die Top 20 mit dem Basisgraphem

1. ha**b**en (ha**b**e+ha**b**en; nicht ha**b**t) (1.302)
2. a**b**er (836)
3. **b**e- (z.B. **b**e-kam) (unselbstständiger Wort**b**austein) (502)
4. **b**in/**b**ist (429)
5. **B**ett(-) (397)
6. **b**aden/**B**ade-/-**b**ad (258)
7. **b**ei/**b**ei(-) (244)
8. **b**rechen/**B**ruch (193)
9. **B**all(-)/**B**älle-/-**b**all (181)
10. **b**is (161)

Platz 11-20

beide/**b**eiden (158), Geb**b**urt(-) (hauptsächlich: Geburt**b**stag) (154), Leben/
leben (nicht: leb**b**t, leb**b**t(-)) (135), **ü**ber(-) (133), **b**ringen (114), **B**uch(-)/
Bücher(-) (110), (-)**A**bend (105), **B**ruder/**B**rüder (98), (aller-)**b**este/
bester/**b**esten (97), **B**aum(-)/**B**äume (96)

Zusammengezogen decken die **Top 10** (inkl. Flexionsformen und Komposita**b**ildungen) **52 %** der Schre**b**ungen zu /b/ ab (die **Top 20: 66 %**).

Bedacht sei, dass **b**ei , <d> und <g> die Auslautverhärtung zu einem Lautwechsel führt (z.**B.** ha**b**en, a**b**er: (ge-)ha**b**t). Das findet sich somit auch im Kapitel zum Phonem /p/ (**B**asisgraphem <p> (3.519), Orthographeme (1.024) und <pp> (135)).

Für Groß und Klein auch ganz wichtig: Das kleine Wörtchen *bitte* (40) und *lie**b**en/Lie**b**e* [nicht: lieb(t) etc., a**b**er inkl. lie**b**e/lie**b**er) (72)].

Die **Top 50** decken knapp **84 %** der Gesamtschre**b**ung zu /b/ ab.

Platz 21-50

ar**be**iten/(-)ar**be**it/Ar**be**it (82), **bl**ei**be**n/**bl**ie**be**n (aber: **bl**eibt/**bl**ieb) (80), **ge**ben (nicht: gib, gab etc.) (75), **lie**ben/Lie**be** (nicht: lieb(t)) (72), **ob**en (70), **B**auer(-) (68), **be**im (67), **B**oden (62), **B**au/**ba**uen (61), (-) **Be**cken (58), **bi**sschen (57), **Z**au**ber**/**za**ubern (56), **ge**stor**be**n (55), **B**ank/**B**än**ke** (51), (da)**ne**ben (49), **da**bei (47), **B**erg/**B**er**ge** (43), **bi**tte (40), **Die**be/**Die**bin (nicht: **Die**b) (40), **Bo**ot (39), **N**ach**bar**(n) (39), **ra**u**be**n/**R**ä**u**ber (39), **br**au**ch**en (38), **B**urg (37), **ba**ld (33), (Haus-)A**uf**g**ab**e (32), **Bl**u**m**e(n) (32), (-)**B**är(-) (30), **B**esserung/**be**sser (30), **sch**rei**be**(n)/**sch**rie**be**n (nicht: **sch**reibt/**sch**rieb) (29)

Weitere (in Auswahl): **bi**nden (28), **Be**in (27), **bl**au(-) (26), **B**rett (26), **B**rief(-) (26), **B**ild(-) (25), **b**öse (25), **B**rot/**Br**öt**ch**en (25), **Far**be/**f**är**be**n (23), **Ab**enteuer (23), **b**unt (22), **B**us (22), **Sil**ber/**sil**ber (21), **B**anane (Fremdwort) (18), **be**reit (18), **be**sondere (-) (18), **Pr**o**b**e/**pr**o**b**ieren (18), **B**ahn (17), **br**au**n** (17), **Ü**bung/**ü**ben (15), (...) **B**rille (14), **si**eben (14) (...) **Bi**ene (3) (...)

In (An-)Lautta**b**ellen wird gerne ein **B**aum (96), eine **B**anane (Fremdwort) (18) oder ein **B**all (Bälle) (Platz 8, 181; enthält das Orthographem <ll>) präsentiert. Sinnvoll wäre auch das **B**uch (Bücher) (Platz 18; 110), das gerne als Repräsentant für /x/ (**B**asisgraphem <ch>, Orthographem <g>) herangezogen wird oder eine **B**lume (32).



Zu **ü**berlegen ist, welche Wörter zur Einführung der Phonem-**B**asisgraphem-Korrespondenz genutzt werden könnten (Wörter komplett aus **B**asisgraphemen und nach Häufigkeiten).

Exemplarisch ein paar Wörter, die thematisch mitunter zum Sachunterricht bzw. zum Fach Kunst passen:

aber	bei(m)	bis	oben			
Bein	Bauch	Blut	Blume(n)	Biene	Boden	Bauer(-)
	Brot	Bilder	(Bild)	Farbe	(färben)	
S/silber	sieben	bunt	blau	braun	breit	böse
habe/haben	bin/bist	brauchen	bauen	binden		
besuchen	basteln	bleibe(n)	(nicht: bleibt, blieb etc.)			

Einige SuS kennen ihn doch noch: den *Brief* (26) und natürlich ganz wichtig: *schreiben/schrieben* (nicht: *schreibt*). Dank Harry Potter und *Bibi Blocksberg* ist *Z/zauber(n)* (56) wieder sehr beliebt (Namen *bitte* nicht als orthographische Regularitäten sehen; diese Schreibungen sind nach Wunsch der Eltern orthographisch (fast) frei wählbar).

Auch das Wort *Abenteuer* (23) findet sich häufig in den Texten, wobei Fehler wie **Abendteuer* (der teure *Abend*?) auf Übergeneralisierung bei Kompositabildungen hinweisen (falsche Sinnkonstruktion; aus erwachsener Sicht durchaus nachvollziehbar, orthographisch jedoch leider inkorrekt).

Auch im Korpus enthalten: *Bombe* (5; moralisch *bedenklich*), aber auch das Fremdwort *Bonbon* (3). *Burg* beinhaltet leider die Auslautverhärtung (also mit *Burgen* im Königreich argumentieren (37); ebenso: *Berg-Berge* (43), s. Kapitel zu /k/).

Für SuS ebenfalls interessant, weil aus der Lebenswelt: Das Fremdwort bzw. die Abkürzung von Auto-/Omnibus: **Bus** (22). [Aber: Regulär wäre die Kürzemarkierung <ss> nach dem Kurzvokal /u/ *Buss; welche nur bei Genitiv Singular (*des Busses*) und Plural (*die Busse*) zu finden ist].

Verlage bieten mitunter (Such-)Übungen (gezeichnete Bilder mit möglichst vielen Repräsentanten, die den einzuführenden „Buchstaben“ im Anlaut haben). Für Klasse 1 mag dies sinnvoll sein, solange Ankerwörter aus Basisgraphemen und nicht Wörter mit orthographischen Besonderheiten (ableitbare, regelhafte Orthographeme) oder gar Lernwörter (mit sehr seltenen Orthographemen) gefunden werden sollen. Beispielsweise wurden im Zusatzmaterial zum „Buchstabenhaus“ von Tinto 1 (Buchstabenordner; Cornelsen Verlag) folgende Dinge in einer Zeichnung dargestellt: **B**aum, **B**uch, **B**iene, **B**lume, **B**irne, **B**lüte, aber: **B**oot, **B**iber, **B**rille, **B**lätter. Bei der Konstruktion solcher Aufgaben sei somit nicht nur bedacht, dass Wörter im Anfangsunterricht den einzuführenden „Buchstaben“ enthalten. Vielmehr sollten die Worthäufigkeiten beachtet werden und weitere Besonderheiten in diesen Wörtern. Beim Einsatz vorgefertigter Übungen muss im Vorfeld das Wortmaterial überprüft werden, um auf mögliche Stolpersteine hinweisen zu können bzw. „schwierige“ Wörter (orthographisch und/oder semantisch) vorab zu besprechen.

Das Orthographem <bb>

Das Orthographem <bb> (0,32 % der /b/-Schreibungen) findet sich in einer sehr überschaubaren Anzahl von Wörtern, wobei ein Großteil auf das Fremdwort *Hobby* entfällt:

Ebbe (3), **knabbern** (2), **krabbeln** (1), **kabbeln** (1; umgangssp.) und relativ häufig **Hobby/Hobbys** (21; Fremdwort).

In Grund-/Mindestwortschätzen finden sich Wörter wie (z.B. Kr**ab**be oder Rob**bb**e), die nicht in den freien Texten der SuS vorkommen. Regional und/oder interessens**b**edingt mag die **B**esprechung dieser Wörter durchaus Sinn machen.

Die Fehlschreibungen zu /b/

In der Auszählung zeigte sich lediglich eine Fehlschreibung **zum** Basisgraphem (eine Ü**b**ergeneralisierung in Klassenstufe 3), sie**b**en Fehler **b**eziehen sich auf das seltene Orthographem.

	BG für OG * für <bb>	OG für BG *<bb> für
Kl. 3 (1)		1 *abber
Kl. 4 (3)	3 *krabeln, *knabern, *Ebe	
Kl. 5 (4)	4 *Hoby (3), *kabeln	

Tab. 21 Alle Fehlschreibungen zu /b/

In Klassenstufe 3 sind zudem drei lautliche Fehlinterpretationen zu finden *Pro**p**lem, *ge**p**liben und ***p**is (**b**is).

Einige SuS mögen zu **B**eginn des Schrifterwerbs Verwechslungen der Schreibrichtung **bei** und <d> zeigen. So**b**ald die lautliche Unterscheidung anhand kurzer Wörter wie z.B. **bin**/**bei** und **du**/**der**/**die**/**das** gefestigt ist, mögen Wörter wie **ba**den, **be**ide und **da**bei eine gute Ü**b**ung sein, weil sie **be**ide Grapheme enthalten.

(A**b**ende wäre e**b**enfalls eine Möglichkeit, nicht: A**b**end oder **b**ald. Von „in **B**älde“ sollte im Anfangsunterricht lie**b**er nicht gesprochen werden).